

Rap Workshop im Frauenvollzug der JVA Frankfurt III begeistert alle Beteiligten

Frankfurt, den 24. September 2012

Ein wirklich außergewöhnliches Projekt fand vom 12. bis zum 16. September 2012 hinter den Mauern der Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III statt. Unter dem Motto „Free your mind“ wurde fünf Tage lang im Frauenvollzug der JVA getextet, gerappt und produziert und am Ende verwirklichten die insgesamt 15 Teilnehmerinnen, alle im Alter zwischen 17 und 26 Jahren, ganze neun eigene Rapsongs.

Mit der Unterstützung der erfahrenen Workshopleiter des Frankfurter Musik Labels Prosa Nostra entwickelten die Teilnehmerinnen in kleinen Gruppen jeweils einen gemeinsamen Refrain und verfassten jede für sich eigene Songtexte. Diese wurden anschließend in einem mobilen Tonstudio auf Deutsch, Englisch, Roma, Höllandisch, Portugiesisch, Russisch oder Türkisch aufgenommen, um danach von den beiden Workshopleitern zu einer professionellen CD verarbeitet zu werden.

Mad Mic & Calibuz Wax, selbst seit vielen Jahren als Rapper aktiv, sind von den Ergebnissen mehr als positiv überrascht. „Was die Teilnehmerinnen, die größtenteils zum ersten Mal einen eigenen Text in Reimform geschrieben haben, in dieser kurzen Zeit geleistet haben, ist wirklich unglaublich“, sagt Calibuz Wax. „In nicht einmal vier Stunden, die den Insassinnen pro Tag zwischen Arbeits bzw. Ausbildungsmaßnahmen und dem Einschluß zur Verfügung standen, wurde hier mit einer solchen Motivation und Leidenschaft Musik gemacht, wie ich es wirklich selten gesehen habe“, ergänzt Mad Mic, der seit 2008 mit seinen Kollegen bundesweit solche Workshops veranstaltet.



Die Teilnehmerinnen selbst blühten in der kurzen Zeit sichtbar auf, gingen immer mehr aus sich heraus, fanden zu neuem Selbstbewusstsein und legten ein ungeahntes Engagement an den Tag. „Ich bin mittlerweile seit über vier Jahren als Anstaltspädagoge in der JVA tätig und konnte bereits eine Reihe an interessanten Projekten umsetzen. Aber dass die Teilnehmerinnen, mit solchem Einsatz und einer solch positiven Begeisterung, jeden Tag pünktlich zum Workshop erscheinen

und es dazu überhaupt nicht abwarten können ihre Arbeit fortzusetzen, das habe ich wirklich noch nicht erlebt“, berichtet Stefan Schwab, Projektleiter und Initiator des Rap Workshops.

„Ich bin jeden morgen mit guter Laune aufgestanden und richtig elanvoll in den Tag gestartet, weil ich unbedingt weiter an unserem Lied arbeiten wollte“, pflichtet Jennifer Herrn Schwab bei, die es trotz des erheblichen Zeitdrucks geschafft hat, wie all ihre Kolleginnen auch, gleich zwei Songs fertig zu stellen. Natürlich wünschen sich sowohl Herr Schwab als auch die beiden Frankfurter Rapper, dass sich die inhaftierten Frauen diesen Elan auch in anderen Bereichen ihres Lebens zu nutze machen.

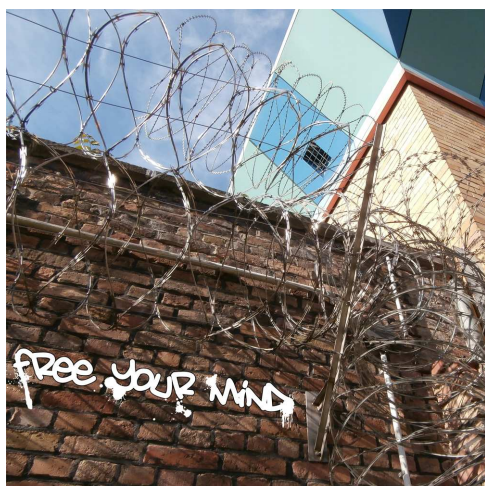
Obwohl alle Teilnehmerinnen auf engstem Raum und bei einer enormen Geräuschkulisse ihre Texte geschrieben haben, wurden auch raue Umgangsformen draußen gelassen. Der gegenseitige Respekt stand im Vordergrund und viele der auf verschiedenen Stationen inhaftierten Damen griffen sich in Sachen Reimfindung oder Ähnlichem sogar helfend unter die Arme. Selbst außerhalb der Workshopzeiten wurden die Stifte nicht aus der Hand gelegt und so hatte der kreative Prozess auch nach dem Einschluss auf den Zellen weiter Bestand.



„Man hat ganz deutlich gesehen, dass hier alle ein Ventil gefunden haben, um ihre aufgeregten Emotionen und Aggressionen auf kreativem Wege mal so richtig rauszulassen. Und wenn das zu einem entspannteren Miteinander führt, offensichtlich auch für das Personal der JVA, dann hat sich der Workshop alleine dafür schon gelohnt“, freut sich Calibuz Wax, der als hauptberuflicher Fotograf auch für das spätere Fotoshooting verantwortlich war, aus dessen Ergebnissen das Artwork der CD entsteht.

„Durch diesen Workshop haben die Teilnehmerinnen über ihre Situation bzw. über ihr Leben reflektiert und Gedanken zu Papier gebracht, die sie unter normalen Umständen vielleicht niemals artikuliert hätten“, sagt Mad Mic und ergänzt: „Wir sind wirklich stolz auf das, was die Mädels in den vergangenen fünf Tagen erreicht haben und es freut mich sehr, dass auch die Teilnehmerinnen etwas haben, auf das sie richtig stolz sein können“.

Am 28. September kehren die beiden Workshopleiter der Prosa Nostra in die JVA zurück, um den Teilnehmerinnen die entstandene CD zu überreichen. Den „Free your mind“ Sampler und damit die musikalischen Ergebnisse des Rap Workshops im Frauenvollzug der JVA Frankfurt III gibt es außerdem ab dem 05. Oktober zum freien Download auf www.prosa-nostra.com.



01. Down Under – We ill
02. TSTS – Hassliebe
03. M.H.E. – Ein ganz normaler Tag
04. E2G's – Verlorene Liebe
05. Prison Haters – JVA
06. Down Under – Monsters
07. TSTS – Unser Tag kommt auch noch
08. M.H.E. – Blick nie zurück
09. Playgirls – Sex Shoot

Bonus Track:
Mad Mic & Calibuz Wax – Free your mind